

Historisches Ergebnis

Fußball beim TSV Braunshardt: Remis in Traisa

Nach einer komplett verkorksten Hinrunde erkämpften sich die „Bräuschter“ Fußballer in Traisa ein nicht unverdientes 0:0. Zuletzt gab es ein torloses Spiel des TSV vor über vier Jahren, insofern ein Ergebnis mit Seltenheitswert, was der arg gebeutelten Abwehr um Schlussmann Jens Hartmann sicherlich gut getan haben dürfte.

Der TSV, der den vorletzten Tabellenplatz in der Kreisliga D einnimmt und jeden Punkt benötigt, um wieder den Anschluss an das untere Mittelfeld herzustellen, trat lediglich mit einem Kader von 12 Mann in Traisa an. So durfte im rechten defensiven Mittelfeld Xavier Jacquelin erstmals von Beginn an auflaufen, musste jedoch in der 73. Minute verletzungsbedingt ausgewechselt werden.

Beide Mannschaften nahmen sich über weite Strecken der Partie nichts, was zur Folge hatte, dass Torraumszenen Mangelware blieben. Nicht zuletzt die gute Manndeckerarbeit des Mannschaftskapitäns Christian Biechele erstickte die Angriffe

der Gastgeber bereits im Ansatz.

Erst ab der 65. Minute erhöhten die Hausherren den Druck, so dass die in blau spielenden Braunshardter zusehends in die Defensive gedrängt wurden. Glücklicherweise verstanden es die Traisaer Spieler jedoch nicht, ihren konditionellen Vorteil zu nutzen und vergaben auch ihre größte Chance in der 83. Minute kläglich. Eine Unaufmerksamkeit in der TSV-Abwehr ließ den Traisaer Stürmer frei vor dem TSV-Gehäuse auftauchen und bot ihm die Möglichkeit, zentral aus fünf Metern Torentfernung die Entscheidung herbeizuführen. Diesmal hatte der Fußballgott jedoch ein Einsehen mit den Bräuschtern und das Geschoss des Traisaer Spielers landete nur am Querbalken.

Unter dem Strich lässt das torlose Remis positiv in die Rückrunde, die Anfang März beginnt, blicken. Zielsetzung des TSV bleibt es daher, die hinteren Tabellenregionen zu verlassen.

rp